

UniReport



Anhang I für den Studienanteil Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1-Kurzfach) vom 12. Juli 2023 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 07.06.2023 (SPoL)

Genehmigt vom Präsidium am 01. August 2023, genehmigt durch das Hessische Kultusministerium am 26. September 2023.

Für das Studium des Studienanteils Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) hat der Fachbereich 07 Katholische Theologie am 12. Juli 2023 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung am 24. April 2023 folgende Regelungen für das Kurzfach beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 43 Absatz 5 Hessisches Hochschulgesetz am 01. August 2023, das Hessische Kultusministerium gemäß § 7 Absatz 2 Hessisches Lehrkräftebildungsgesetz am 26. September 2023 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Allgemeine Ziele

Ziel des Studiums ist die wissenschaftliche Vorbereitung für das Lehramt im Fach Katholische Theologie an Grundschulen. Durch das Studium der Bezugswissenschaft Katholische Theologie sollen die Studierenden des Faches Katholische Religion zu einer wissenschaftlichen Aufarbeitung eigener Fragen in Bezug auf Religion und christlichen Glauben befähigt werden und die für ihren Beruf erforderlichen theologischen und religionspädagogischen/-didaktischen Kompetenzen erwerben.

Die zu erwerbenden Kompetenzen schließen einen sachgemäßen Umgang mit der jüdischen und christlichen Überlieferung, die Fähigkeit zur verständlichen und gegenwartsbezogenen Darstellung der zentralen Inhalte des christlichen Glaubens, eine handlungsbezogene Normenreflexion, Grundkenntnisse über die geschichtlich wirksamsten religiösen Weltanschauungen und Bewegungen, v. a. die großen Weltreligionen, sowie eine kriterienbezogene Reflexion religiöser und kirchlicher Praxis im Blick auf eigene Handlungsmöglichkeiten ein.

Das Studium gliedert sich in folgende theologische Fachgebiete:

- a. Religionsphilosophie und Religionswissenschaft,
- b. Biblische und Historische Theologie mit den Fächern: Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte,
- c. Systematische Theologie mit den Fächern: Fundamentaltheologie und Dogmatik, Moralthologie und Sozialethik,

d. Praktische Theologie mit den Fächern: Pastoraltheologie, Religionspädagogik, Religionsdidaktik, Mediendidaktik.

Ein weiterer Bestandteil des Studiums besteht in der Auseinandersetzung mit außereuropäischen Theologien (Theologie interkulturell). Genderbezogene Themen im Kontext der Theologie haben sowohl in Form eigener Veranstaltungen als auch in interdisziplinärer Perspektive ihren Ort in der Lehre.

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2)

Der fachwissenschaftliche Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Katholische Religion soll dazu dienen, folgende Kompetenzen und Qualifikationen zu erwerben:

- Kenntnis der grundlegenden Fragestellungen, Inhalte und Methoden der Theologie und vertiefte Kenntnisse in zentralen theologischen Schwerpunkten
- Fähigkeiten im Bereich des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens; Fertigkeiten im Umgang mit Quellen
- Kompetenzen theologischer Urteilsbildung und Argumentation für den Umgang mit christlichen Glaubensstraditionen und heutigen Herausforderungen an Theologie und Kirche
- Fähigkeit zur begründeten persönlich positionierten Stellungnahme

1.3 Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3)

Der fachdidaktische Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Katholische Religion soll dazu dienen, folgende Kompetenzen und Qualifikationen zu erwerben:

- Weitgehend selbständige Vermittlung zwischen den erworbenen fachwissenschaftlichen sowie fachdidaktischen Kenntnissen und Fähigkeiten
- Kenntnis zentraler religionsdidaktischer Ansätze und Kompetenz zur kritischen Reflexion aus der Perspektive von Subjekt- und Sachangemessenheit
- Grundlegende Fähigkeiten der Planung, Durchführung und Evaluation von Religionsunterricht
- Grundlagenkenntnisse und -fertigkeiten im Bereich der (digitalen) Medien, insbesondere mit Bezug auf den schulischen Religionsunterricht
- Reflektierte Urteils- und Handlungskompetenz in Bezug auf Pluralität und Heterogenität im Religionsunterricht
- Grundlegende Kompetenzen zur Initiation und Begleitung religiöser Lernprozesse

Der Fachbereich Katholische Theologie beteiligt sich an der Durchführung des Praxissemesters in FD 1 und FD 2. Näheres regelt die Ordnung für die Durchführung der Praxismodule (Grundpraktikum und Praxissemester) in den Lehramtsstudiengängen.

1.4 Fächerübergreifende Ziele und Kompetenzen

Folgende fächerübergreifende Ziele und Kompetenzen sollen im Laufe des Studiums im Unterrichtsfach Katholische Religion erworben werden:

- Kenntnisse und praktische Kompetenzen im Bereich von Kommunikation und Interaktion, rezeptiver und produktiver Textarbeit und Präsentationstechniken
- Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit (digitalen) Medien
- Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Heterogenität, Pluralität

- Fähigkeiten im Bereich der (Selbst-)Organisation, des Zeitmanagements und des prozess- und zielorientierten Arbeitens
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen
- Bewusstsein für fachübergreifendes und fächerverbindendes, vernetztes Lernen
- Kompetenz, einen Beitrag zur persönlichen Werteentwicklung und zur gesellschaftlichen Wertediskussion zu leisten

2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Lehramtsstudium im Studienfach Katholische Religion kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Es sollte im Wintersemester aufgenommen werden. Bei einem Studienbeginn im Sommersemester ist mit Verzögerungen im Studienverlauf zu rechnen und es ist ratsam, vor Aufnahme des Studiums die Studienfachberatung zu kontaktieren. Die Regelstudienzeit kann jedoch prinzipiell eingehalten werden.

2.2 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Für den Studienanteil Katholische Religion werden Grundkenntnisse in lateinischer oder griechischer Sprache empfohlen. Außerdem werden bibelkundliche Grundkenntnisse empfohlen.

2.3 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Für den Studienanteil Katholische Religion gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen gemäß § 7 SPoL. Es bestehen keine fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil.

Die Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft ist nicht Voraussetzung für das Studium der Katholischen Theologie. Jedoch ist zur Erteilung von Katholischem Religionsunterricht im pädagogischen Vorbereitungsdienst und damit zur Fortsetzung der Lehrerausbildung nach der Ersten Staatsprüfung im Fach Katholische Religion die kirchliche Unterrichtserlaubnis (Missio canonica) erforderlich. Sie setzt die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche voraus.

3 Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

Für den Studienanteil Katholische Religion gelten folgende obligatorische Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen in Anlage a):

- Voraussetzung für Modul 4 ist der Abschluss von Modul 1.
- Voraussetzung für den Zugang zum Praxissemester ist der Abschluss der Module 1 und 2.

Das Modul Praxissemester kann im Studienanteil katholische Religion absolviert werden.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet 6 Module, die alle mit einer Modulprüfung abschließen. Hiervon sind 4 Pflicht- und 2 Wahlpflichtmodul. Von den Wahlpflichtmodulen M4a und M4b ist 1 Modul zu studieren.

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Module und machen einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der

Praxisphase bei Studienbeginn im Wintersemester sowie im Sommersemester.

Exemplarischer Studienverlaufsplan – Beginn Wintersemester

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv-Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)									
					1	2	3	4	5	6	Σ	FD		
M1/PF	Einführung in die Theologie und ihre biblischen Grundlegungen	Grundkurs Katholische Theologie	2	GK	3							6	1	
		Die Bibel im Unterricht (NT)	2	PS	3									
		Portfolio		MP										
M2/PF	Religion und Religiosität	Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten (Praktische Theologie)	2	PS		2						7	4	
		Historische Theologie (Kirchengeschichte)	2	PS		2								
		Fachdidaktik Grundschule (Praktische Theologie)	2	S			3							
		Portfolio		MP										
M3/PF	Der christliche Gottesglaube im Kontext	Das Wesen des christlichen Glaubens (Dogmatik)	2	V+Ü			2					6	0	
		Christologie (Dogmatik)	2	V+Ü				2						
		Ausgewählte Themen christlicher Ethik (Moraltheologie/Sozialethik)	2	S				2						
		Mündliche Prüfung		MP										
M4/WPF	Religiöse Bildung und Erziehung	Religion lernen und lehren in der Pluralität (Religionspädagogik/Religionsdidaktik)	2	V						2	5	5		
		Seminar Religiöse Bildung und Erziehung (Religionspädagogik/Religionsdidaktik) <i>oder</i> Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	2	S					3					
		Mündliche Prüfung		MP										
PS / PF	Praxissemester	Begleitveranstaltung FD 1	(5)	S				(5)						
		Begleitveranstaltung FD 2	(2)	S			(3)							
		Begleitveranstaltung BW	(2)	S			(2)							
		Semesterbegleitendes Praktikum		PR			(9)							
		ePortfolio (FD 1)		MP			(1)							
		ePortfolio (FD 2)		MP			(1)							
		SWS	CP											
		Σ	20	24	6	4	5	0	4	5	24	11		

Hinweis: Von den ausgewiesenen CP für Fachdidaktik werden mindestens 5 CP grundschulspezifisch angeboten: M2 Proseminar „Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten“ (2 CP); M2 Seminar Fachdidaktik Grundschule“ (3 CP).

Das Praxissemester wird im 4. Semester empfohlen.

Exemplarischer Studienverlaufsplan – Beginn Sommersemester

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv-Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)							Σ	F D
					1	2	3	4	5	6			
M1/PF	Einführung in die Theologie und ihre biblischen Grundlegungen	Grundkurs Katholische Theologie	2	GK		3						6	1
		Die Bibel im Unterricht (NT)	2	PS		3							
		Portfolio		MP									
M2/PF	Religion und Religiosität	Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten (Praktische Theologie)	2	PS	2							7	5
		Historische Theologie (Kirchengeschichte)	2	PS	2								
		Fachdidaktik Grundschule (Praktische Theologie)	2	S		3							
		Portfolio		MP									
M3/PF	Der christliche Gottesglaube im Kontext	Das Wesen des christlichen Glaubens (Dogmatik)	2	V+Ü				2				6	0
		Christologie (Dogmatik)	2	V					2				
		Ausgewählte Themen christlicher Ethik (Moraltheologie/Sozialethik)	2	S						2			
		Mündliche Prüfung		MP									
M4/WPF	Religiöse Bildung und Erziehung	Religion lernen und lehren in der Pluralität (Religionspädagogik/Religionsdidaktik)	2	V					2			5	5
		Seminar Religiöse Bildung und Erziehung (Religionspädagogik/Religionsdidaktik) <i>oder</i> Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	2	S					3				
		Mündliche Prüfung		MP									
PS / PF	Praxissemester	Begleitveranstaltung FD 1	(5)	S			(5)						
		Begleitveranstaltung FD 2	(2)	S			(3)						
		Begleitveranstaltung BW	(2)	S			(2)						

		Semesterbegleitendes Praktikum		PR			(9)						
		ePortfolio (FD 1)		MP			(1)						
		ePortfolio (FD 2)		MP			(1)						
			SWS	CP									
		Σ	20	24	4	9	0	2	5	4	24	11	

Hinweis: Von den ausgewiesenen CP für Fachdidaktik werden mindestens 5 CP grundschulspezifisch angeboten: M2 Proseminar „Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten“ (2 CP); M2 Seminar Fachdidaktik Grundschule“ (3 CP).

Das Praxissemester wird bei Beginn des Studiums in Wintersemester im 3. Semester empfohlen sowie im 4. Semester bei Beginn des Studiums im Sommersemester.

4 Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Absatz 2 SPoL)

Es werden folgende besonderen Lehr- und Lernformen im Studienanteil Katholische Religion angeboten:

Grundkurs (GK): Der Grundkurs führt in das Studium der Bezugswissenschaft Katholische Theologie ein. Neben der Einführung in die Fachgebiete bereitet der Grundkurs auf das wissenschaftliche Arbeiten vor.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Absatz 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Der Studienanteil Katholische Religion beinhaltet keine besonderen Prüfungsformen.

5 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL)

Studierende bringen gemäß § 29 Absatz 2 HLbG die Ergebnisse aus zwei Modulprüfungen nach Wahl in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein.

6 Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches Katholische Religion kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich 07 Katholische Theologie mit dem Ziel der Promotion zum Dr. phil. fortgesetzt werden. Näheres regelt die Ordnung zur Erlangung des Akademischen Grades eines Doktors der Philosophie – Dr. phil. an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main in der jeweils gültigen Fassung. Die dort geforderten Sprachkenntnisse sind nachzuweisen. Eine Promotion zum Dr. theol. ist nach einem Ergänzungsstudium im Zusammenwirken mit der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main möglich.

7 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL)

(1) Diese Ordnung für den Studienanteil Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Goethe-Universität in Kraft und gilt ab Wintersemester 2023/2024 für alle Studierende, die ihr Studium ab diesem Semester im Studienanteil Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

(2) Mit Inkrafttreten der Fassung vom 12. Juli 2023 ist die Ordnung für den Studienanteil Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) vom 05. März 2019 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 14. März 2019) außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Studienanteil Katholische Religion im Studiengang für das Lehramt an Grundschulen (L1) vor Inkrafttreten der Fassung vom 12. Juli 2023 aufgenommen haben, können die Examensprüfung nach der Ordnung vom 30. Januar 2019 bis spätestens Sommersemester 2032 ablegen.

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Holger Horz

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Anja Middelbeck-Varwick

Dekanin des Fachbereichs 07 – Katholische Theologie

Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO

Modul 1	Einführung in die Theologie und ihre biblischen Grundlegungen <i>Introduction to Theology and Its Biblical Foundations</i>	Pflichtmodul I	insg. 180 Zeitstunden)				6 CP, davon 2 CP FD.			
			Präsenzstudium 4 SWS/60h	Selbststudium 120 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L1 Kurzfach Katholische Religion/07 Katholische Theologie								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.								
Inhalte										
<ul style="list-style-type: none"> • Organisatorische und methodische Grundlagen des Studiums der Theologie, Vergewisserung der überlieferten Glaubensgestalt • Überblick über den biblischen Kanon und seine Textformen, Einübung exegetischer Methoden mit Anschlussfähigkeit an die didaktischen Ziele des Religionsunterrichtes • Hermeneutische Grundfragen zur christlichen Bibel aus AT und NT 										
Lernergebnisse/Kompetenzziele										
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen im Stande sein, das eigene Studium zu organisieren; Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens sowie der Elementarisierung von Inhalten und ihrer Präsentation beherrschen. • Studierende können sich in der Textwelt des Alten und Neuen Testament orientieren. • Studierende sind in der Lage, sich neue biblische Texte und theologische Fragestellungen methodisch geleitet zu erschließen und könnten mit den entsprechenden Hilfsmitteln umgehen. 										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		./.								
Empfohlene Vorkenntnisse		./.								
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen		Grundkurs, Proseminar								
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		1 Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Wintersemester								
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		Aktive und regelmäßige Teilnahme (PV) im Proseminar und am Grundkurs								
Studienleistungen		Portfolio im Grundkurs								
Modulprüfung										
Modulabschlussprüfung		Portfolio im zeitlichen Zusammenhang mit dem Proseminar								
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6

Grundkurs Katholische Theologie	GK	2	3	X					
Die Bibel im Unterricht (NT)	PS	2	3	X					
Portfolio	MP								
Summe		4	6						

Modul 2	Religion und Religiosität <i>Religion and Religiosity</i>	Pflichtmodul I	insg. 210 Zeitstunden		7 CP, davon 0 CD FD.
			Präsenzstudium 6 SWS/90h	Selbststudium 120 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L1 Kurzfach Katholische Religion/07 Katholische Theologie			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.			
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Theologische Reflexion christlicher Lebenspraxis aus der Perspektive der Praktischen Theologie/Religionspädagogik • Fachdidaktische Prinzipien, Ansätze und Perspektiven für den Religionsunterricht an der Grundschule • Kirchengeschichte als theologische und historische Disziplin • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Kirchengeschichte: Methoden der Quelleninterpretation und Heuristik; Vorstellung kirchenhistorischer Frageansätze anhand von Exempeln aus den wichtigsten Epochen 					
Lernergebnisse/Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des kirchenhistorischen Arbeitens beherrschen; Ort und Reichweite historischen Denkens im Rahmen der Theologie reflektieren können • Überblick über kirchenhistorische Themen und Epochen gewinnen und exemplarisch religionsdidaktische Überlegungen dazu anstellen können • Den christlichen Gottesglauben in den religiösen Kontext seiner Entstehung einordnen können • Geschichte, Selbstverständnis, Aufgaben, Schwerpunktthemen und Methoden der Religionspädagogik kennen • Grundkenntnisse im Bereich der fachspezifischen Ansätze besitzen und exemplarisch eigenständige Reflexionen zu konkreten Fragestellungen insbesondere mit aktueller Relevanz und mit Bezug auf religiöse Bildungszusammenhänge (z.B. den schulischen Religionsunterricht) anstrengen können • Grundlegende Sprach- und Methodenkompetenz im Umgang mit religionspädagogischen Fachbegriffen und Texten besitzen • Fachdidaktische Prinzipien, Ansätze und Positionen auf den Religionsunterricht in der Grundschule beziehen, kritisch reflektieren und Handlungsperspektiven entwickeln 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		./.			
Empfohlene Vorkenntnisse		./.			
Lehrangebot					
Lehr-/Lernformen		Proseminar, Seminar			
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch			
Dauer des Moduls		2 Semester			
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Sommersemester (PS) und Wintersemester (S)			
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben			
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise		Aktive und regelmäßige Teilnahme (PV) in beiden Proseminaren und im Seminar			

Studienleistungen		Semesterbegleitendes Portfolio in den Proseminaren								
Modulprüfung										
Modulabschlussprüfung		Portfolio (22.500 Zeichen) in zeitlichem Zusammenhang mit FD Grundschule								
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Religiosität wahrnehmen, fördern, begleiten (Religionspädagogik/Praktische Theologie)	PS	2	2		x				
	Historische Theologie (Kirchengeschichte)	PS	2	2		x				
	Fachdidaktik Grundschule (Praktische Theologie)	S	2	3			x			
	Portfolio	MP								
	Summe		6	7						

Modul 3	Der christliche Gottesglaube im Kontext <i>Christian Theism in Context</i>	Pflichtmodul I	insg. 180 Zeitstunden		6 CP, davon 2 CP FD.
			Präsenzstudium 6 SWS/90h	Selbststudium 90 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)			L1 Kurzfach Katholische Religion/07 Katholische Theologie		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.		
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Schwerpunkte, Themenfelder, Fachbegriffe und Methoden der christlichen Ethik • Theologische Reflexion christlicher Lebenspraxis aus der Perspektive der theologischen Ethik • Ursprung und Entwicklung der Christologie • Hauptinhalte und Gegenwartsbedeutung der Christologie, Erlösungslehre, Absolutheit des Christentums 					
Lernergebnisse/Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Die überlieferte Gestalt des christlichen Glaubens bedenken und verantworten lernen, reflexive Kompetenz im Verhältnis von persönlicher Überzeugung und wissenschaftlicher Argumentation erwerben • Die zentrale Bedeutung Jesu Christi für den christlichen Glauben erkennen können; den Erlösungsglauben im heutigen Kontext auslegen lernen; die Frage des christlichen Absolutheitsanspruches beurteilen können • Grundlegende Sprach- und Methodenkompetenz im Umgang mit theologisch-ethischen Fachbegriffen und Texten besitzen • Ethische Reflexions- und Urteilsfähigkeit in ausgewählten Themenbereichen 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV			./.		
Empfohlene Vorkenntnisse			./.		
Lehrangebot					
Lehr-/Lernformen			Seminar, Vorlesung mit integrierter Übung		
Unterrichts-/Prüfungssprache			Deutsch		
Dauer des Moduls			3 Semester, zur Berücksichtigung des Praxissemesters		

	Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Wintersemester								
	Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
	Teilnahmenachweise	Aktive und regelmäßige Teilnahme (PV) im Seminar und den Übungen								
	Studienleistungen	keine								
Modulprüfung										
	Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (30 Minuten) in zeitlichem Zusammenhang zum Seminar								
	alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	./.								
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur		Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Das Wesen des christlichen Glaubens (Dogmatik)	V+Ü	2	2			x			
	Christologie (Dogmatik)	V+Ü	2	2					x	
	Ausgewählte Themen christlicher Ethik (Moraltheologie/Sozialethik)	S	2	2					x	
	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	MP								
	Summe		6	6						

Modul 4 /WPF	Religiöse Bildung und Erziehung	Wahlpflicht modul	insg. 150 Zeitstunden		5 CP, davon 5 CP FD.
			Präsenzstudium 4 SWS/60h	Selbststudium 90 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)			L1 Kurzfach Katholische Religion/07 Katholische Theologie		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.		
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Theologisch-bildungstheoretische und religionsdidaktische Ansätze • Religiöse und kulturelle Wandlungsprozesse und ihre heutigen pluralen Erscheinungsformen • Chancen und Herausforderungen für Christ- und Kirche-Sein heute • Überblick über verschiedene Heterogenitätsdimensionen und ihre Relevanz für Bildungsprozesse im Allgemeinen und religiöse Bildungsprozesse im Besonderen • Gesellschaftliche Pluralität und gegenwärtige Transformationsprozesse und ihre Relevanz für religiöse Bildung und Erziehung • Religionsdidaktische Ansätze, besonders bezüglich des Einsatzes von Methoden und (digitalen) Medien im Blick auf religiöses Lernen und Lehren 					
Lernergebnisse/Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Vielfalt religiöser Phänomene in der Gesellschaft insbesondere in Bezug auf Kinder und Jugendliche kennen, sie nach theologischen und (religions-)pädagogischen Kriterien bewerten und Ansätze zur religiösen Bildung vor diesem Hintergrund einschätzen können • Angebot und Aufgabe religiöser Erziehung und Bildung in einer pluralen Gesellschaft aus theologischer und bildungstheoretischer Perspektive begründen können und Handlungsperspektiven entwickeln • Rolle und Person der/des* Religionslehr*in subjekt- und sachangemessen reflektieren können 					

	<ul style="list-style-type: none"> Fachdidaktische und -methodische Konzeptionen im Überblick und exemplarisch im Detail kennen und anwenden Grundkenntnisse und -kompetenzen im Bereich der Planung, Durchführung und Evaluation von Religionsunterricht in heterogenen Lerngruppen besitzen Fachdidaktische und -methodische sowie mediendidaktische Konzeptionen im Überblick und exemplarisch im Detail – auch aus der praktischen Erprobung – kennen Grundlagenkenntnisse und -fertigkeiten im Bereich der (digitalen) Medien insbesondere für den schulischen Religionsunterricht besitzen, Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität konzeptionell entwickeln können 									
Voraussetzungen										
	Abschluss des Moduls 1									
	Teilnahmevoraussetzungen für Modul/ einzelne LV									
	Empfohlene Vorkenntnisse	./.								
Lehrangebot										
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Seminar								
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch								
	Dauer des Moduls	1 Semester								
	Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Sommersemester								
	Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
	Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme (PV) im Seminar								
	Studienleistungen	Referat oder Projekt mit Reflexion im Seminar								
Modulprüfung										
	Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (20 Minuten) in zeitlichem Zusammenhang zum Seminar								
	alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	./.								
[Optionale Angabe] Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur										
./.										
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Religion lernen und lehren in der Pluralität (Religionspädagogik/ Religionsdidaktik)	V	2	2						x
	Religiöse Bildung und Erziehung (Religionspädagogik/ Religionsdidaktik) (M4a) <i>oder</i> Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität (M4b) (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	S	2	3						x
	Mündliche Prüfung (20 Minuten)	MP								
	Summe		4	5						

PS	Praxissemester <i>practical semester</i>	Pflichtmodul	insg. 630 Zeitstunden		21 CP Davon 9 CP FD 1 7 CP FD 2 5 CP BW
			Präsenzstudium 9 SWS + 150 h Schulzeit/ 285 h	Selbststudium 345 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L1 Katholische Religion/FB 07			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		L2/L5 Katholische Religion/FB07			
Inhalte					
<p>Im Rahmen des Moduls Praxissemester werden pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studieninhalte mit schulischer Praxis verknüpft. Studierende sollen zu wissenschaftlich begründetem unterrichtlichem Handeln sowie zur Reflexion von entsprechenden Handlungszusammenhängen im Kontext Schule und Unterricht befähigt werden. Im Praxissemester findet die wissenschaftlich angeleitete Planung, Umsetzung und Reflexion von fachlichen Lehr-/Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen statt.</p> <p>In den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen werden differenzierte Konzepte zur Unterrichtsplanung und -gestaltung erarbeitet und Leitfragen zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen und Reflexion von professionellem Handeln berücksichtigt. Dabei soll u.a. das Konzept des forschenden Lernens umgesetzt werden. Zudem findet eine Verknüpfung von bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten beim Umgang mit Heterogenität von Lerngruppen, Individualisierung und Förderplanung, dem inklusiven und sprachsensiblen Unterricht sowie dem Einsatz digitaler Medien besondere Berücksichtigung. Die universitären Praktikumsbeauftragten und schulischen Betreuer*innen unterstützen die Studierenden dabei, auf der Grundlage von Hospitationen, eigenen Unterrichtsversuchen und Reflexionsgesprächen eine professionelle Perspektive auf die Lehrer*innenrolle, ihr Unterrichtshandeln und das zukünftige Berufsfeld zu entwickeln. Die Dokumentation und Analyse der Erfahrungen im Praxissemester erfolgt in Form eines ePortfolios, das spätestens vier Wochen nach Ende der Durchführungsphase eingereicht wird. Darin werden fachliche und persönliche Entwicklungsziele definiert, Entwicklungsverläufe dokumentiert, Unterrichtsplanungen und -beobachtungen systematisiert und unter Impulsen und Rückmeldungen der Praktikumsbeauftragten reflektiert.</p>					
Lernergebnisse/Kompetenzziele					
<p>Die Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Lehr- und Lernprozesse mit unterschiedlichen fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Schwerpunkten beschreiben und anhand geeigneter Verfahren, wie beispielsweise der Videoanalyse, auswerten; • können individuelle Lernentwicklungen von Schüler*innen unter anderem auf Basis diagnostischer Verfahren beschreiben und deuten; • können ausgehend von der Heterogenität von Lerngruppen schulische Bildungsprozesse, Lernarrangements und individuelle Fördermaßnahmen planen, fachlich und medial angemessen umsetzen und auswerten; • können im Rahmen eines forschenden Zugangs zum Unterricht relevante Fragen und Hypothesen entwickeln, zielgerichtete Beobachtungen durchführen und die Ergebnisse entsprechend aufbereiten; • können die eigenen fachlichen und professionsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzentwicklungen reflektieren und dieses mit geeigneten Instrumenten wie dem ePortfolio dokumentieren. 					
Voraussetzungen					
	Teilnahme voraussetzungen für Modul/individuelle LV	Abgeschlossene Durchführungsphase des Grundpraktikums Modul 1 und Modul 2			
	Empfohlene Vorkenntnisse	./.			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Seminar, semesterbegleitendes Praktikum			
	Unterrichts-	Deutsch			

	/Prüfungssprache									
	Dauer des Moduls	1 Semester								
	Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester								
	Modulbeauftragte /r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
	Teilnahme nachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Begleitveranstaltungen sowie im semesterbegleitenden Praktikum								
	Studienleistungen	./.								
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)								
	Modulabschlussprüfung	./.								
	alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	Kumulative Modulprüfung (ePortfolio) in den Begleitseminaren in FD 1 und FD 2 (im Umfang von je 30 000 Zeichen), die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Begleitveranstaltung FD 1	S	5	5				X		
	Begleitveranstaltung FD 2	S	2	3				X		
	Begleitveranstaltung BW	S	2	2				X		
	Semesterbegleitendes Praktikum	PR		9				X		
	ePortfolio (FD 1)	MP		1				X		
	ePortfolio (FD 2)	MP		1				X		
	Summe		...	21						

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.